

Neun Jahrzehnte Erfolg, seit drei Generationen in der Familie, stetige Weiterentwicklung – nur wenige Geschäfte haben eine solche Erfolgsbilanz. In der Dietzenbacher Firmenfamilie Schmidt jedoch wird Verantwortung für den Traditionsbetrieb großgeschrieben. Gegründet im Jahr 1926 als Spenglerei, steht das Unternehmen heute mit zwei Geschäftszweigen gesund und fortschrittlich da. Aus der Spenglerei ist eine moderne Firma für Sanitärinstallation und Heiztechnik geworden. Das dazu gehörige Haushaltswarengeschäft hat sich zum Trendladen für „Schöner-Wohnen-Accessoires“ und „Genuss“ gewandelt. Es waren Georg Schmidt und seine Ehefrau Marie, die vor 90 Jahren trotz wirtschaftlich schlechter Zeiten den Schritt wagten und in der Bahnhofstraße 81 den Spenglerbetrieb gründeten. „Der Großvater war der erste Spenglermeister in Dietzenbach“, erzählt Torsten Schmidt. 1934 zog die Firma in die Bahnhofstraße 52, wo sich der Handwerksbetrieb heute noch befindet. 20 Jahre später sicherte der nächste Schmidt die Zukunft. Sohn Kurt stieg in das Geschäft ein und übernahm es im Jahr 1963 komplett. An die Anfänge seiner Arbeitszeit erinnert er sich noch gut: „Beim Ausbau der Siedlung Steinberg haben wir die Hauptwasserleitungen verlegt, ein Auto gab es in der Firma allerdings noch nicht, es musste alles mit dem Ziehkarran transportiert werden.“

Als besonders innovativ erwies sich Kurts Ehefrau Lieselotte, die zu Beginn der 60er Jahre der Spenglerei einen neuen Geschäftszweig hinzufügte und einen Laden für Haushaltswaren und Geschirr aufbaute. Stets standen die Schmidts für zeitgemäße Entwicklung. Entsprechend wurde modernisiert, umgebaut, verschönert und erneuert. „Alles immer voller Energie, auch wenn es mal geschäftlich schwere Zeiten waren“, sagt Gabi Schmidt, die das Geschäft seit 1981 zusammen mit der Mutter weiterentwickelt. Trends im Haushaltswarenbereich hat sie viele erlebt. Nach dem Grundthema Geschirr, das lange als Statussymbol galt, kamen die Hochzeitstische. Mittlerweile sind eher die feinen kleinen Produkte gefragt, die die Küche zum Erlebnisort machen. Schwierig wurde es, als die Bahnhofstraße zur Einbahnstraße wurde. „Da lagen wir auf einmal abseits.“ Wieder wagten die Schmidts einen großen Schritt. Im Jahr 2005 zog das Haushaltswarengeschäft in das neu gebaute „Ideenhaus“ an der Schmidtstraße ein.

Komplett verändert hat sich mit der Zeit auch die Geschäftsstruktur der Spenglerei. Die Technik entwickelte sich rasant und der Fokus verlegte sich auf Sanitär und Heizung. 1995 wurde ein neues Lager und Büroraum gebaut. Heute bietet der Handwerksbetrieb unter anderem den Einbau energiesparender Heizungsanlagen, moderne Badsanierung, Kundendienst, sowie Beratung und Verkauf.

Große Unterstützung erfahren die Geschwister noch immer von ihren Eltern. Hoch gelobt wird von beiden auch das Engagement der meist langjährigen Mitarbeiter. So wie etwa Matthias Göckel, der seit mehr als 30 Jahren bei Schmidt Sanitär und Heizung arbeitet.

Zur Jubiläumsfeier hat sich das Familienunternehmen nun ein paar Überraschungen einfallen lassen. Freuen dürfen sich die Kunden etwa auf drei tolle Tage im Ideenhaus von Donnerstag, 30. Juni, bis Samstag 2. Juli. Dann ist durchgehend geöffnet und es locken ein Eismobil und eine Geburtstagstorte. Dazu gibt es 20 Prozent auf alles, das gilt auch im Sanitär- und Heizungsbetrieb für Materialien und Sanitärobjekte. Am 25.8.2016 lädt Torsten Schmidt dann zu einer besonderen Veranstaltung in der Bahnhofstraße ein. In Kooperation mit der Heizungsfirma Junkers und dem Badausstatter Grohe hat er eine Ausstellung organisiert.

Die Kundeninteressen im Fokus und immer für jeden da, so erlebt das Familienunternehmen seinen 90. Geburtstag.